Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 33

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 33

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. November 1907.

Wochenspruch: Mißtrauen ist eine schlechte Rüstung,
Die mehr hindern kann als schirmen.

Verbandswesen.

Verband schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten. An der Delegiertenversammlung in Zürich im „Weißen Wind", an der 77 Delegierte und etwa 30 Mitglieder teilnahmen, wurde Luzern als Vorort bestätigt und Herr Zentralpräsident Ferd. Herzog einstimmig wiedergewählt. Die Vorlage der Zentralstatuten und das Regulativ, das Verträge nur mit ins Handelsregister eingetragenen Gewerkschaften vorsieht, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Als Durchschnitts-Arbeitszeit, von der nicht abgegangen werden darf, wurde für die Städte der 9½ Stundentag und für das Land der 10 Stundentag aufgestellt.

Ausstellungswesen.

Auch das Bureau des appenzellischen Handwerker- und Gewerbevereins trägt sich mit dem Gedanken der Veranstaltung einer kantonalen Gewerbeausstellung aus Anlaß der Eröffnung der Bodensee-Toggenburgbahn. Die Ausstellung würde in Herisau stattfinden; an einer um Mitte November stattfindenden Vorstandssitzung soll über Mittel und Wege beraten werden, wie am besten mit den interessierten Kreisen Fühlung gewonnen werden könnte. Aehnliche Ausstellungen sind für denselben Zeitpunkt auch projektiert in Rapperswil und Wattwil.

Allgemeines Bauwesen.

Die Stadt Freiburg plant den Bau eines städtischen Kasinotheaters. Das Bedürfnis nach einem solchen soll sich schon lange bemerkbar gemacht haben. Das Gebäude wird zwar auf Fr. 500,000 zu stehen kommen, doch wird ein Betrag von Fr. 210,000 hiezu auf dem Wege der Lotterie beschafft werden. Der Rest von Fr. 290,000 wird sich aus dem Verkauf des alten Theaters ergeben. Man hofft auf eine Rendite von 3½ bis 4 Prozent.

Schulhausbau Steffisburg bei Thun. Die Gemeinde beschloß den Bau eines Schulhauses an der Bernstraße.

Rathausumbau Rheinfelden. Die Firma Kurjel und Moser in Karlsruhe legte dem Stadtrate Pläne für den Umbau resp. Ausbau des Rathauses vor. Die Kostensumme stellt sich nach den vorliegenden Berechnungen des Architekten auf Fr. 173,000. Dieselben liegen der Einwohnerschaft im Rathaussaal zur Einsicht auf.

Schulhausbauten im Kanton St. Gallen. Der st. gallische Erziehungsrat hat die Schulräte von Weesen und Rieden eingeladen, Bauplätze für dringend nötige Schulhäuser anzukaufen, und Benken und Amden für bessere Arbeitsschullokale zu sorgen.